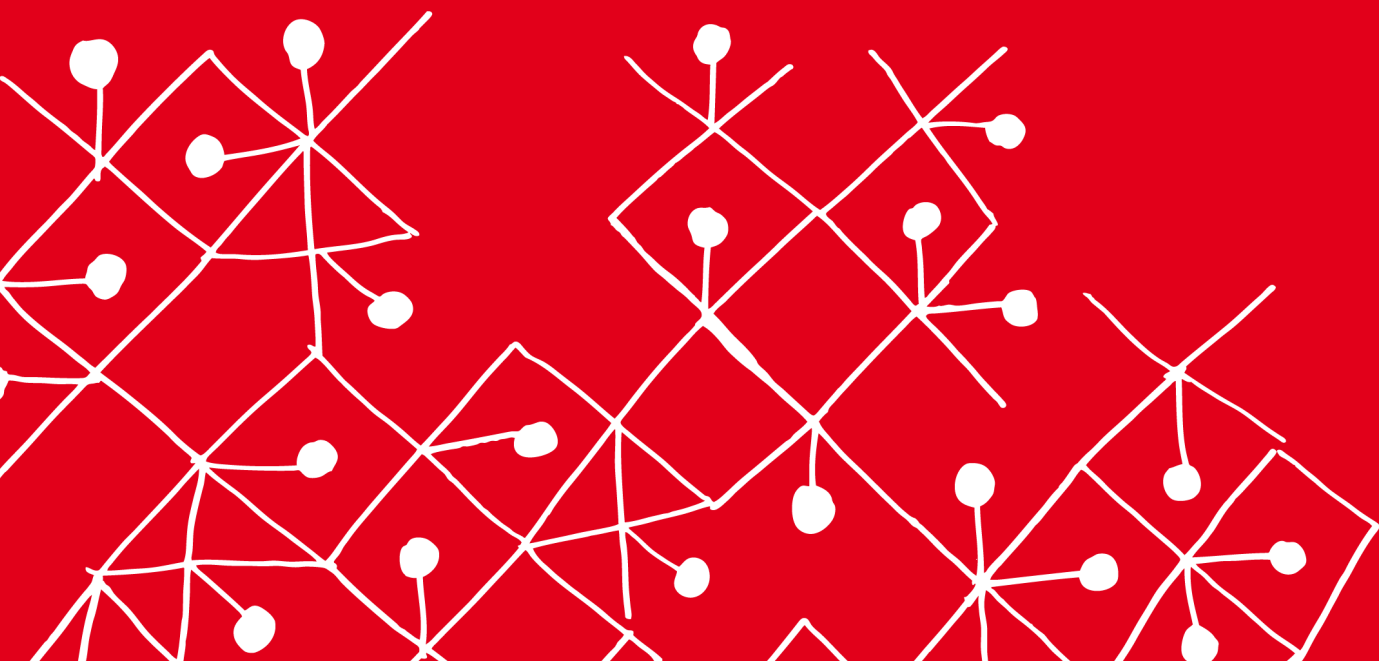


Polska



Ausländische Investoren zufrieden mit ihrem Engagement in Polen

2016-04-11 11:30:20



Vor allem die Menschen in Polen lässt ausländische Unternehmen zu 98 Prozent sagen: Hier würde ich wieder investieren. Mitarbeiter sind auf allen Ebenen und in allen Sparten hochqualifiziert. Die Kosten sind für Arbeitgeber nicht hoch – obwohl Polen nicht mehr der günstigste Arbeitsmarkt ist. Aber entscheidend für Investoren ist: Das Land bietet eine der besten Preis- und Produktivitätsverhältnisse.

Sage und schreibe 98 Prozent der Unternehmen aus dem Ausland, die in Polen eine Ansiedlung umgesetzt haben, würden es auch erneut tun. Das geht aus dem Bericht „Made in Poland“ hervor, der unter anderem von der Polnischen Agentur für Information und Auslandsinvestitionen und dem Beratungsunternehmen JLL erstellt wurde.

Die meiste Anziehungskraft üben in Polen Menschen aus. Das heißt aber nicht, dass die Arbeitskraft in Polen billig zu haben ist. Die drei entscheidenden Faktoren für die Standortwahl sind die Beschäftigungskosten, das Angebot an qualifizierten Arbeitnehmern sowie an Personal für die Produktion. In dieser Hinsicht lässt Polen die Konkurrenz weit hinter sich. "In Polen kann man Fachkräfte in jedem Fachgebiet finden, die über eine abgeschlossene Ausbildung in unterschiedlichen Bereichen und über Erfahrung verfügen", sagt Tomasz Olszewski, Leiter der Abteilung Lager- und Industrieflächen in Mittelosteuropa der Firma JLL."

Aber entgegen der landläufigen Meinung ist Polen gar nicht der billigste Arbeitsmarkt." Olszewskis Ansicht deckt sich mit der Meinung vieler Experten, die der Ansicht sind, dass Polen einen sehr wichtigen Vorteil bietet, nämlich eine der besten Preis- und Produktivitätsverhältnisse.

Ein bedeutender Faktor für die weitere Imageverbesserung ist darüber hinaus die Straßeninfrastruktur, die sich immer weiter verbessert. Mit dem Ausbau dieser Infrastruktur ist es auch möglich, in Gebieten, die früher schlecht zugänglich waren, zu investieren.

Nicht ohne Bedeutung für die ausländischen Investoren in Polen sind außerdem die sehr guten Fremdsprachenkenntnisse, vor allem unter den Studenten der technischen Hochschulen und Universitäten und unter Schülern der technischen Oberschulen.

Kein Wunder also, dass sich seit 2004, als Polen der EU beigetreten ist, das Image des Landes bei den ausländischen Investoren kontinuierlich verbessert.

Quelle: Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen



INNOWACYJNA GOSPODARKA
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



**MINISTERSTWO
ROZWOJU**

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI FUNDUSZ
ROZWOJU REGIONALNEGO



Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego